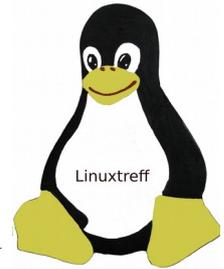


## Tipps und Überlegungen:

### Linux? - mit Sicherheit ein Gewinn



Unter Kundigen ist es eigentlich eine rein rhetorische Frage, weshalb in allen sicherheitskritischen Bereichen (z.B. in der Weltraumstation ISS) Linux eingesetzt wird.

Einer der wichtigsten Gründe besteht darin, dass niemals bei Linux jemand, der bei Verstand ist, in der Rolle des Systemadministrators (bei Windows unter dem Namen Administrator bekannt, bei Linux heißt die Rolle "root") alltägliche Nutzerarbeit verrichten würde.

Bei der Linuxinstallation wird grundsätzlich außer dem "root" immer ein Nutzer für die alltägliche Nutzung eingerichtet. Dieser meldet sich in der Rolle des Nutzers, der Nutzerin an und hat eben nur Nutzerrechte, nicht aber Systemverwaltungsrechte.

Für "root"-Aufgaben muss sich der Linuxnutzer ausdrücklich legitimieren, indem er sein Passwort händisch eingibt. (Übrigens: Aus diesem Grunde ist ein vergessenes Passwort ein sehr ernst zu nehmende Problem. Mitunter wird dann eine Neuinstallation nötig.)

Dies ist auch einer der Gründe, weshalb Linuxsysteme mit Viren in der Regel nichts zu tun haben.

Ein weiterer Grund besteht darin, dass es sich bei ca. 300 unterschiedlichen Distributionen (Betriebssystem plus Anwendungen in einem Paket = Distribution) für Virenprogrammierer nicht wirklich lohnt, Schmutzware zu programmieren.

Wer mit noch mehr Sicherheit arbeiten möchte, wird an den Stellen tätig werden müssen, bei denen eine Verbindung ins Internet erforderlich wird. Hier kann mit den bekannten Addons für Firefox gearbeitet werden.

Inzwischen ist allen Nutzerinnen und Nutzern klar, dass die Nutzung von Facebook, Instagram und Whatsapp nicht wirklich frei ist, sondern dass jeder Einzelne mit seinen Daten zahlt und er noch nicht einmal die Möglichkeit hat, auf die Verwendung irgendwelchen Einfluss nehmen kann.

Das sollten die Nutzer in aller Deutlichkeit im Kopf behalten.

Wer möchte schon Fremde mit Zugriff auf seine Daten haben? Die Schlussfolgerung daraus muss jeder für sich selbst ziehen und entsprechend handeln.

Februar 2019